



Fachbereich Rechnungsprüfung

Prüfungsbericht

**über die örtliche Prüfung des
Jahresabschlusses
des „Eigenbetriebs Stadtwerke“**

für das Wirtschaftsjahr 2018



1. Vorbemerkungen

1.1 Unternehmensform, Aufgaben des Eigenbetriebs

Die Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 GemO als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach umfasst die Betriebszweige Wasser, Bäder, Mitunternehmerschaft badenova, Verkehr und Betriebsgebäude Burghof.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, die Bereitstellung von Hallenbad und Freibad, die Verwaltung der Beteiligung an der badenova AG & Co.KG, die Bereitstellung von Verkehrsleistungen (Ortslinienverkehr/Parkhäuser) sowie die Bereitstellung des Betriebsgebäudes Burghof.

Gewinnerzielungsabsicht besteht nicht.

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung. Die Besetzung des Betriebsausschusses entspricht der Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Technik.

Mit der bn Netze GmbH bestehen zwei Betriebsführungsverträge. Die Zuständigkeiten der bn Netze GmbH für die Betriebszweige sind unterschiedlich geregelt.

Betriebszweig	Kaufmännische Betreuung	Technische Betreuung	Personal bn Netze	Personal Eigenbetrieb
Wasser	X	X	X	
Bäder	X	X		X
Mitunternehmerschaft badenova	X			X
Verkehr	X			X
Betriebsgebäude Burghof	X			X

1.2 Wirtschaftsführung, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen

Der Eigenbetrieb Stadtwerke wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde verwaltet und nachgewiesen. Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der Buchführung liegt der Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zu Grunde.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beläuft sich auf 25.000 €.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat nach § 111 GemO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses durchzuführen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Fachbereich Rechnungsprüfung gemäß § 112 Abs. 2 GemO weitere Aufgaben übertragen.

Mit der Jahresabschlussprüfung 2018 wurde durch Beschluss des Betriebsausschusses und des Gemeinderates die LOEBA Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Lörrach beauftragt.

2. Überörtliche Prüfung, Vorjahresabschluss

2.1 Überörtliche Prüfung

Im Frühjahr 2014 führte die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg eine allgemeine Finanzprüfung für die Jahre 2009 - 2012 durch. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde liegt vor.

Die Bauausgaben 2012 bis 2016 wurden durch die GPA im Frühjahr 2017 geprüft. Der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg liegt vor. Die Stellungnahmen wurden für alle Bereiche abgegeben, das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

2.2 Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 22. November 2018 festgestellt. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde am 29. November 2018 ortsüblich bekannt gegeben. Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte in der Zeit vom 30. November bis einschließlich 10. Dezember 2018. Vom Recht der Einsichtnahme hat kein Einwohner Gebrauch gemacht.

3. Prüfung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Gemäß § 16 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende eines Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem FB Rechnungsprüfung zur Prüfung zuzuleiten.

Der Jahresabschluss 2018, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Erläuterung, wurde zusammen mit dem Lagebericht dem FB Rechnungsprüfung am 25. Juni 2019 vorgelegt und die Prüfbereitschaft angezeigt.

3.1 Gegenstand der Prüfung

Gemäß § 110 GemO hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat daraufhin zu prüfen, ob

1. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
4. das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat gemäß § 112 Absatz 2 GemO dem Fachbereich Rechnungsprüfung die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit sowie die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens übertragen.

Folgende Themen wurden im Rahmen der Prüfungshandlung schwerpunktmäßig betrachtet:

Kassenprüfung > Die vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung gemäß § 7 ff. GemPrO fand im Juni 2018 in den Geschäftsräumen der badenova AG & Co.KG in Freiburg statt.

Feststellungsbescheinigung KIVBF > Das Regionale Rechenzentrum (KIVBF bzw. heute ITEOS) hat mit Schreiben vom 04. Juli 2018 und 25. Juni 2019 jeweils für ein halbes Jahr bestätigt: „dass die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind und die Datenausgabe vollständig und richtig ist.“

Prüfung Passivkapitalien > Abgleich mit GuV und Bilanz und Buchungen in SAP

Prüfung Lagebericht > Übereinstimmung der Aussagen mit GuV und Bilanz

Prüfung Anlagenachweis > Vergleich mit Anlagegitter in Stichproben

Erledigungsgrad der Debitoren und Kreditoren

Prüfung Gewinn- und Verlustrechnung > Abweichungen zwischen Plan und Ist, Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte GuV mit GuV SAP

Prüfung Bilanz > Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte Bilanz mit Bilanz SAP

Tätigkeiten im Rahmen der begleitenden Prüfung im Berichtsjahr 2018:

Vergaberecht > Beratungen und Prüfungen im Themenfeld Vergaberecht. Hierbei wurde für die Betriebszweige Verkehr und Burghofgebäude jeweils geprüft, ob bei der Ausschreibung / Submission, der Angebotswertung / Vergabeentscheidung und der Dokumentation die vergaberechtlichen Regelungen (EU-Recht, Bundes-Recht, Landesrecht, Ortsrecht) berücksichtigt und eingehalten wurden.

Visakontrolle > Dem Fachbereich Rechnungsprüfung werden für die Betriebszweige Verkehr und Burghofgebäude vor Kassenvollzug die Kassenanordnungen über 10.000 €, alle Teilzahlungen, Schlussrechnungen nach HOAI bzw. VGV/VOB/VOL sowie alle Absetzungsanordnungen vorgelegt. Bei den Betriebszweigen Bäder und Wasserversorgung erfolgt die Visakontrolle nur für die direkten Beauftragungen durch die Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

Die Belege – Annahme- und Auszahlungsanordnungen - wurden im Zuge der Visakontrolle in Stichproben oder vollständig geprüft. Hierbei wurde vor allen Dingen darauf geachtet, dass die haushalts- und kassenrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden und die Genehmigungen der nach der Satzung zuständigen Organe vorlagen.

Betriebsatzung > Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der Satzung der Eigenbetriebe.

Feststellungen bei der förmlichen, sachlichen und rechnerischen Prüfung konnten jeweils umgehend im Benehmen mit dem Eigenbetrieb ausgeräumt werden.

3.2 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde am 14. Dezember 2017 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 06. März 2018 bestätigt. Gleichzeitig wurde der im Wirtschaftsplan festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme genehmigt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Lörrach wurde am 14. März 2018 mit dem Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplanes öffentlich bekannt gemacht. Der Wirtschaftsplan wurde als Anlage des Haushaltsplanes in der Zeit vom 15. März bis 23. März 2018 im Rathaus öffentliche ausgelegt. Vom Recht der Einsichtnahme wurde kein Gebrauch gemacht.

Vergleich Wirtschaftsplan 2018 / Ergebnis 2018

	Ansatz Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
1. Erfolgsplan			
Erträge	11.329.900	10.981.548	-348.352
Aufwendungen	12.000.400	11.229.440	-770.960
Jahresüberschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-670.500	-247.892	422.608
2. Vermögensplan			
Einnahmen	3.472.000	* 2.167.982	
Ausgaben	4.239.000	2.874.461	
3. Kreditermächtigung	794.710	0	
4. Verpflichtungsermächtigung	0	0	
5. Höchstbetrag Kassenkredit	1.500.000	0	

* ohne erübrigte Mittel aus Vorjahren

3.3 Erfolgsrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt wie folgt ab:

	Plan 2018 Euro	Ergebnis 2018 Euro	Ergebnis 2017 Euro	Abweichung Plan / Ist 2018	
				Euro	v.H.
Umsatzerlöse	8.809.500	8.350.007,61	8.187.913,02	-459.492,39	-5,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	45.000	64.865,39	45.867,14	19.865,39	44,1
Sonstige betriebliche Erträge	18.900	60.453,31	80.730,91	41.553,31	219,9
	8.873.400	8.475.326,31	8.314.511,07	-398.073,69	-4,5
Materialaufwand	6.116.800	5.474.532,85	5.304.141,69	-642.267,15	-10,5
Personalaufwand	1.399.200	1.395.376,19	1.226.073,22	-3.823,81	-0,3
Abschreibungen	2.038.200	1.948.717,89	1.942.735,90	-89.482,11	-4,4
Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.209.700	1.250.687,96	1.171.018,77	40.987,96	3,4
	10.763.900	10.069.314,89	9.643.969,58	-694.585,11	-6,5
Betriebsergebnis	-1.890.500	-1.593.988,58	-1.329.458,51	296.511,42	-15,7
Erträge aus Beteiligungen, Zinsen u.a.	2.204.000	2.267.526,23	2.264.510,64	63.526,23	2,9
Zinsen u. ä. Aufwendungen	835.700	788.687,14	829.491,49	-47.012,86	-5,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-522.200	-115.149,49	105.560,64	407.050,51	-77,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-25.385,78	282.744,53	-25.385,78	
Sonstige Steuern	148.300	158.128,45	144.302,23	9.828,45	6,6
Jahresgewinn /Jahresverlust(-)	-670.500	-247.892,16	-321.486,12	422.607,84	-63,0

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresverlust von 247.892,16 €, geplant war ein Verlust in Höhe von 670.500 €.

Die einzelnen Betriebszweige haben mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen:

Betriebszweig		Ansatz Euro	Ergebnis Euro	Abweichung Euro
Wasserversorgung	Überschuss	552.800	512.748	-40.052
Bäder	Verlust	-1.694.000	-1.562.294	131.706
Verkehr	Verlust	-857.500	-593.023	264.477
Burghofgebäude	Verlust	-712.800	-605.410	107.390
Mitunternehmerschaft badenova	Überschuss	2.041.000	2.000.087	-40.913
Eigenbetrieb Stadtwerke	Jahresverlust	-670.500	-247.892	422.608

Die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Betriebszweige sind in der Erfolgsübersicht dargestellt (siehe Anlage 1).

Neben den nachfolgenden Ausführungen zu den einzelnen Betriebszweigen sind weitere Erläuterungen zur Erfolgsrechnung im „Anhang“ und im „Lagebericht“ ausgeführt (Beschlussvorlage 109/2019 „Feststellung des Jahresabschlusses 2018“).

Betriebszweig Wasserversorgung

Das Ergebnis des Betriebszweiges Wasserversorgung lag mit einem Jahresüberschuss von rd. 513.000 € um ca. 40.000 € unter dem Plan.

Die Erträge beliefen sich auf insgesamt rd. 5.288.400 € (einschließlich Erträge aus der Abgabe des aufbereiteten Wassers an das Parkschwimmbad rd. 213.000 €). Geplant waren 5.291.500 € (einschließlich Wasserabgabe 252.500 €).

Die Aufwendungen beliefen sich auf rd. 4.778.200 € und lagen rd. 40.000 € über dem Plan. Für das Jahr 2018 wurde Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag i.H.v. rd. 2.000 € ermittelt. Für die Vorjahre, aus der Korrektur der Steuerberechnung 2017, eine Rückerstattung i.H.v. rd. 4.700 €.

Die verkauften Wassermengen teilen sich entsprechend der Wasserstatistik wie folgt auf:

	2018 cbm	2017 cbm	2016 cbm	2015 cbm	2014 cbm
Haushalt u. Kleingewerbe und					
Gartenmesser	2.506.000	2.398.000	2.416.000	2.511.000	2.354.000
Großverbraucher (über 15.000 cbm)	123.000	154.000	292.000	196.000	168.000
Bauwasser	14.000	7.000	11.000	8.000	12.000
Inzlingen	96.000	103.000	84.000	94.000	72.000
Stadtverwaltung	36.000	51.000	50.000	52.000	47.000
Berechnete Abgabe	2.775.000	2.713.000	2.853.000	2.861.000	2.653.000
Verbrauchsabgrenzung	-5.000	-11.000	-8.000	-65.000	12.000
Verkaufte Abgabe	2.770.000	2.702.000	2.845.000	2.796.000	2.665.000
Eigenverbrauch und öffentl. Entnahmestellen unentgeltlich	92.000	78.000	93.000	99.000	97.000
Nutzbare Abgabe	2.862.000	2.780.000	2.938.000	2.895.000	2.762.000

Jahr	Abgabe ins Rohnetz cbm	Verluste cbm	Abgabe unentgeltlich cbm	Verkaufte Abgabe cbm	Verkaufte Abgabe Euro
2018	3.294.597	432.659	91.966	2.769.972	4.740.744
2017	3.169.298	389.482	78.163	2.701.653	4.620.850
2016	3.221.442	283.298	92.583	2.845.561	4.599.460
2015	3.126.170	230.785	98.647	2.796.738	4.523.290
2014	3.014.610	252.192	97.373	2.665.045	4.345.690
2013	3.113.049	394.449	88.554	2.630.046	4.289.520

Der Wasserverlust stieg auf 13,13 v.H. Die georteten Rohrbrüche betragen 38.

Betriebszweig Bäder

Für den Betriebszweig Bäder war ein Verlust i.H.v. 1.694.000 € geplant. Im Ergebnis beträgt der Verlust rd. 1.562.294 €, was eine Verbesserung um rd. 132.000 € ergibt.

Die Erlöse sanken gegenüber dem Planansatz um rd. 12.000 €.

Die Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt rd. 2.490.000 € (einschließlich Aufwendungen für die Aufbereitung Wasser für das Parkschwimmbad rd. 213.000 €). Geplant waren 2.633.200 € (einschließlich 252.500 € aufbereitetes Wasser Parkschwimmbad). Damit waren die Aufwendungen um rd. 143.000 € geringer als geplant. Minderaufwendungen ergaben sich insbesondere bei den Personalkosten i.H.v. rd. 52.000 €, im Wesentlichen aufgrund unbesetzter Stellen und bei den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. rd. 71.000 € u.a. durch Einsparungen beim Fremdpersonal und dem erst in 2019 fälligen Erschließungsbeitrag Stettengasse (Straße hinter dem Hallenbad).

Betriebszweig Verkehr

Für den Betriebszweig Verkehr war ein Verlust i.H.v. 857.500 € im Wirtschaftsplan vorgesehen. Im Ergebnis beträgt der Verlust rd. 593.023 €, was eine Verbesserung gegenüber dem Plan um rd. 264.000 € ergab.

Die Erlöse und Erträge waren aufgrund von Mehr- und Mindereinnahmen bei verschiedenen Positionen um rd. 214.000 € geringer als geplant, insbesondere aus Mindereinnahmen i.H.v. rd. 138.000 € im Öffentlichen Personennahverkehr, sowie niedrigeren Erlösen bei der Bewirtschaftung der Tiefgaragen i.H.v. rd. 122.000 € und Mehreinnahmen i.H.v. rd. 20.000 € bei Sonstigen Umsatzerlösen und rd. 13.000 € bei aktivierten Eigenleistungen.

Die Aufwendungen waren um rd. 479.000 € geringer als geplant. Der Bauunterhaltungsaufwand lag rd. 424.000 unter dem Planansatz, da u.a. die Maßnahme „Sanierung der TG Rathaus“ als Aufwand geplant war, abschließend jedoch als Investition abgebildet wird. Die Abschreibungen waren gegenüber dem Plan um 24.000 € niedriger da insbesondere der Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofes Brombach noch nicht umgesetzt und aktiviert wurde.

Betriebszweig Burghofgebäude

Das Ergebnis des Betriebszweiges Burghofgebäude mit rd. 605.000 € Verlust fiel um rd. 107.000 € besser aus als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Der Gesamtaufwand lag rd. 255.000 € unter dem geplanten Ansatz. Minderaufwendungen ergaben sich insbesondere bei Position „Bezug von Fremdleistungen“ i.H.v. rd. 222.000 €. Nach Auskunft des Fachbereichs Grundstücks- und Gebäudemanagement konnten verschiedene Maßnahmen, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht ausgeführt werden, da das zur Verfügung stehende Zeitfenster (5 Wochen Sommerpause) nicht ausreichend war.

Dies wirkt sich auch auf der Ertragsseite aus. Die Erträge waren mit rd. 186.000 € um 148.000 € geringer als geplant, da u.a. die anteilige Kostenerstattung durch die Burghof GmbH entsprechend geringer ausfielen.

Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova

Das Ergebnis des Betriebszweiges Mitunternehmerschaft badenova mit rd. 2.000.087 € Überschuss war um rd. 41.000 € niedriger als erwartet.

Die Erträge waren mit rd. 2.267.000 € um rd. 67.000 € höher als geplant und ergaben sich nahezu ausschließlich aus der „Gewinnausschüttung badenova“.

Die Aufwendungen beliefen sich auf rd. 289.398 € (Plan 222.400 €). Mehraufwendungen ergaben sich durch die Zuordnung der „Bereiche Strom und Wärme“ zum Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova. Insbesondere waren dies nicht in dieser Höhe geplante Kosten für die rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung in Sachen „Kooperationspartnersuche Strom“ rd. 102.000 €. Außerdem wurden dem Betriebszweig aufgrund des erforderlichen Zeitaufwandes für die „Bereiche Strom und Wärme“ Personalkosten von rd. 77.700 € zugeordnet (Plan 48.300 €). Einsparungen i.H.v. rd. 48.000 € gab es beim Materialaufwand, im Wesentlichen durch noch nicht umgesetzte Maßnahmen der ARGE Fernwärme.

Da der „Steuerliche Verlustvortrag“ aus Vorjahren aufgebraucht ist, ergeben sich beim Eigenbetrieb Stadtwerke für das Jahr 2018 „Steuern vom Einkommen/Ertrag“ i.H.v. insgesamt rd. 11.472 € (Plan 0 €). Aufgrund der Korrektur der Steuerberechnung für das Jahr 2017 ergibt sich eine Rückerstattung für den Eigenbetrieb Stadtwerke i.H.v. rd. 36.857 €. Da im Plan weder Ausgaben noch Einnahmen vorgesehen waren, wurde das Ergebnis um rd. 25.385 € verbessert.

Im BZ Mitunternehmerschaft badenova bedeutet dies rd. 9.353 € „Steuern vom Einkommen/Ertrag“ für 2018, Rückerstattung i.H.v. rd. 32.678 € für die Vorjahre.

3.4 Vermögensplan

Auf der Einnahmenseite war die geplante Kreditaufnahme von 794.710 € nicht erforderlich.

Auf der Ausgabenseite waren Investitionsmaßnahmen im Umfang von 2,44 Mio. € geplant. Das tatsächliche Investitionsvolumen lag bei rd. 1,62 Mio. € und damit rd. 0,8 Mio. € niedriger als geplant.

Allgemein	Planung	20.000 €	Minderausgaben rd.	18.000 €
Betriebszweig Wasserversorgung	Planung	1.397.900 €	Minderausgaben rd.	382.000 €
Betriebszweig Bäder	Planung	158.600 €	Mehrausgaben rd.	174.000 €
Betriebszweig Verkehr	Planung	365.000 €	Minderausgaben rd.	150.000 €
Betriebszweig Burghofgebäude	Planung	0 €	Mehrausgaben rd.	52.000 €
Betriebszweig Mitunternehmerschaft	Planung	500.000 €	Minderausgaben rd.	500.000 €

Im Betriebszweig Wasserversorgung ergaben sich wegen Verschiebungen von Maßnahmen in das Jahr 2019 Minderausgaben im Rohrleitungsbau i.H.v. rd. 518.000 €. Diesen standen u.a. Ausgaben für die im Jahr 2017 vorgesehenen jedoch erst in 2018 durchgeführte Erneuerung der Heizungsanlage für die Wasseraufbereitung im Freibad mit rd. 154.000 € gegenüber.

Mehrausgaben im Betriebszweig Bäder ergaben sich im Wesentlichen durch den im Plan nicht vorgesehenen Kanalbeitrag für das Freibadgelände i.H.v. rd. 105.000 €, ferner wurde die Neuorganisation des Bürobereiches der Bäderleitung im Hallenbad i.H.v. rd. 100.000 € mit den aus 2017 übertragenen Mitteln realisiert. Geplant aber noch nicht ausgeführt wurden im Freibad der Wasserspielplatz i.H.v. 60.000 €, eine Sprinkleranlage i.H.v. 20.000 € und die Kiosküberdachung i.H.v. 20.000 €.

Im Betriebszweig Mitunternehmerschaft waren für die Fernwärmeversorgung Mittel i.H.v. 500.000 € eingestellt. Es wurden noch keine entsprechenden Investitionen umgesetzt.

3.5 Bilanz

Aktivseite	2018 Euro	2017 Euro
A. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.908,51	45.794,26
2. Sachanlagen	36.474.462,75	36.846.302,62
3. Finanzanlagen	7.239.518,88	7.239.518,88
	<u>43.754.890,14</u>	<u>44.131.615,76</u>
B. Umlaufvermögen		
1. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.381.657,45	2.569.347,15
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.562.918,03	950.032,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	14.277,38	16.752,28
	<u>46.713.743,00</u>	<u>47.667.747,44</u>
Passivseite		
A. Eigenkapital		
1. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
2. Allgemeine Rücklagen	24.293.828,36	24.219.838,36
3. Gewinn / Verlust		
a) Gewinn / Verlust Vorjahr	-1.860.185,55	-1.538.699,43
b) Jahresgewinn / -verlust(-)	-247.892,16	-321.486,12
	<u>22.210.750,65</u>	<u>22.384.652,81</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
	750.468,71	739.208,44
C. Rückstellungen		
	868.608,49	800.958,23
D. Verbindlichkeiten		
	22.594.925,87	23.435.280,70
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	288.989,28	307.647,26
	<u>46.713.743,00</u>	<u>47.667.747,44</u>

3.5.1 Anlagevermögen

Sachanlagen		2018 Euro	2017 Euro
Buchwert	31.12.	44.131.616	44.700.410
Zugang		1.616.704	1.416.119
Abgang		-44.712	-42.177
Stand	31.12.	<u>45.703.608</u>	<u>46.074.352</u>
Abschreibungen	31.12.	-1.948.718	-1.942.736
Restbuchwert	31.12.	<u>43.754.890</u>	<u>44.131.616</u>

Die Zugänge bei den Sachanlagen von rd. 1,62 Mio. € ergaben sich aus den Investitionen bei den Betriebszweigen und wurden im Anlagennachweis wie folgt dargestellt: Wasserversorgung rd. 1.016.000 €, Bäder rd. 332.000 € und Verkehr rd. 215.000 €. Die Abschreibungen und Abgänge im Anlagevermögen betrugen rd. 1,99 Mio. €.

3.5.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände von rd. 1,38 Mio. € ergeben sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen rd. 1,03 Mio. € (insbesondere Forderungen aus dem abgelesenen und abgerechneten Wasserverbrauch und den daraus ermittelten Abwassergebühren, die für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung eingezogen werden), aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen rd. 0,18 Mio. € (insbesondere Forderungen gegenüber der Burghof Lörrach GmbH und der Städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH) und den bei Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesenen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen rd. 0,16 Mio. €.

3.5.3 Kapitalausstattung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dezember 2005 wurde das Stammkapital auf den Mindestbetrag von 25.000 € festgelegt. Die allgemeine Rücklage von 24.293.828,36 € setzt sich wie folgt zusammen:

Eingliederung Bäder		3.314.625,53 €
Einbringung Verkehrsbetrieb	(per 01.01.2005)	6.528.554,37 €
Einbringung Burghofgebäude	(per 01.01.2006)	12.884.312,12 €
Einbringung badenova-Anteile	(per 01.01.2006)	1.028.697,79 €
Einbringung Grundstück "Parkplatz Schwimmbad"	(per 01.01.2018)	73.990,00 €
Laut Gewinnverwendungsbeschlüsse eingestellt		314.000,00 €
Betrag aus früheren Jahren		149.648,55 €

Zum 01.01.2018 erfolgte die Einbringung des Grundstückes „Parkplatz Schwimmbad“ durch die Stadt Lörrach.

3.5.4 Empfangene Ertragszuschüsse

Bei den Ertragszuschüssen ist im Berichtsjahr ein Zugang von 93.352,30 € im Betriebszweig Wasserversorgung zu verzeichnen. Gleichzeitig wurden 82.092,03 € aus der Auflösung von Ertragszuschüssen den Umsatzerlösen zugeführt.

3.5.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen von rd. 869.000 € ergeben sich aus Rückstellungen für Pensionen rd. 376.000 €, Steuerrückstellungen für anfallende Körperschaftsteuer (einschließlich Soli) rd. 251.000 € und Sonstige Rückstellungen von rd. 242.000 € (insbesondere Resturlaub / Stundenguthaben / Leistungszulagen 87.000 €, den Jahresabschluss 25.000 €, ausstehende Rechnungen 38.000 € und Mittel für eine Altersteilzeitvereinbarung 71.000 €).

3.5.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	2018	2017
	Euro	Euro
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehensstand am 01.01.	21.090.166,76	21.973.250,10
Auflösung Zinsabgrenzungen VJ	-101.558,66	-92.579,26
Auflösung Tilgungsabgrenzung VJ	-39.598,23	-37.600,23
	<u>20.949.009,87</u>	<u>21.843.070,61</u>
Zugang(einschl. Umschuldung)	767.449,07	0,00
Tilgung (einschließlich Umschuldung)	-1.723.970,91	-894.060,73
Darlehensstand zum 31.12.	19.992.488,03	20.949.009,88
Tilgungsabgrenzung	41.702,39	39.598,23
Zinsabgrenzung einschl. Werstellung Anfang Januar 2019	164.671,11	101.558,65
	<u>20.198.861,53</u>	<u>21.090.166,76</u>
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1)	928.403,06	980.469,63
c) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (badenova AG & Co. KG)	78.928,53	14.802,60
e) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (2)	855.413,43	1.145.851,40
f) Sonstige Verbindlichkeiten (insb. kreditorische Debitoren)	533.319,32	203.990,31
	<u>22.594.925,87</u>	<u>23.435.280,70</u>

(1) Zum Prüfungszeitpunkt größtenteils beglichen

(2) Im Wesentlichen sind dies die vom Eigenbetrieb eingezogenen Abwassergebühren, die noch nicht an die Stadt abgeführt worden sind und die Konzessionsabgabe Wasser

3.5.7 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Eine Rechnungsabgrenzung wurde u. a. vorgenommen für die im Jahr 2018 verkauften, jedoch auch im Jahr 2019 gültigen Bädereintrittskarten (Gültigkeit 12 Monate) und für die Heizungsanlage der Firma Siemens (Contracting aus dem Jahr 2008) - die Auflösung erfolgt linear über die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 jährlich i.H.v. 45.060,80 €.

4. Zusammenfassung

Bilanzsumme	46.713.743,00 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	43.754.890,14 €
- das Umlaufvermögen	2.944.575,48 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	14.277,38 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	22.210.750,65 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	750.468,71 €
- die Rückstellungen	868.608,49 €
- die Verbindlichkeiten	22.594.925,87 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	288.989,28 €
Erfolgsrechnung	
- Summe der Erträge	10.981.547,74 €
- Summe der Aufwendungen	11.229.439,90 €
- Jahresgewinn /-verlust (-)	-247.892,16 €

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat unter Berücksichtigung, dass eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt wurde, aus Gründen der Effizienz und Wirtschaftlichkeit den Prüfungsumfang reduziert und das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung der Wirtschaftsprüfer entsprechend berücksichtigt.

Die Jahresabschlussprüfung wurde durch die LOEBA Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Lörrach durchgeführt, die den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 17. Mai 2019 erteilt hat.

Wir können uns dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer anschließen und empfehlen den Jahresabschluss der Stadtwerke Lörrach entsprechend der Aufstellung der Betriebsleitung (109/2019) festzustellen und der Betriebsleitung gemäß § 6 der Betriebssatzung Entlastung zu erteilen.

Lörrach, 11. Oktober 2019



Freidl
Prüfer



Bühler
Fachbereichsleiter

Eigenbetrieb Stadwerke Lörrach						
Erfolgsübersicht						
Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten						
	↑	←	→	↓		
	Gesamt	Wasser- versorgung	Bäder	Verkehr	Burghof	Mitunternehmer- schaft
Aufwendungen						
1. Materialaufwand						
a) Material Direktverbrauch	849.939,32 €	576.411,03 €	250.523,86 €	9.147,51 €	13.795,90 €	61,02 €
b) Bezug von Fremden	4.624.593,53 €	1.868.350,67 €	462.318,67 €	2.070.834,03 €	209.124,15 €	13.966,01 €
2. Löhne und Gehälter	1.018.507,59 €	53.689,04 €	701.609,72 €	193.092,77 €	12.277,11 €	57.838,95 €
3. Soziale Abgaben	178.540,54 €	59.284,94 €	70.686,59 €	32.079,54 €	3.894,19 €	12.595,28 €
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	198.328,06 €	5.664,06 €	154.564,87 €	29.855,40 €	969,99 €	7.273,74 €
5. Abschreibungen	1.948.717,89 €	964.399,66 €	272.803,56 €	324.801,00 €	385.722,57 €	991,10 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	788.687,14 €	533.638,76 €	136.732,98 €	24.465,38 €	51.581,54 €	42.268,48 €
7. Steuern	158.128,45 €	3.452,66 €	65.478,20 €	38.640,65 €	50.551,60 €	5,34 €
8. Konzessions- und Weagentgelte	548.490,82 €	548.490,82 €	- €	- €	- €	- €
9. Andere betriebliche Aufwendungen	702.197,14 €	164.866,67 €	161.687,88 €	157.426,87 €	63.816,91 €	154.398,81 €
10. Aufwendungen	11.016.130,48 €	4.778.248,31 €	2.276.406,33 €	2.880.343,15 €	791.733,96 €	289.398,73 €
11. Leistungsausgleich der Aufwandbereiche/Zurechnung (+) Abgabe (-)	- €	- 213.309,42 €	213.309,42 €	- €	- €	- €
Betriebsbeiträge						
12. Umsatzerlöse						
a) Umsatzerlöse	8.169.214,43 €	4.795.290,11 €	922.719,81 €	2.265.040,26 €	186.031,84 €	132,41 €
b) Nebengeschäft	98.701,15 €	98.701,15 €	- €	- €	- €	- €
13. Auflösung Ertragszuschüsse	82.092,03 €	82.092,03 €	- €	- €	- €	- €
14. Andere aktivierte Eigenleistungen	- €	51.735,39 €	- €	13.130,00 €	- €	- €
15. Sonstige betriebliche Erträge	60.453,31 €	47.232,93 €	4.371,17 €	8.773,71 €	75,50 €	- €
16. Erträge aus Beteiligungen	2.266.536,98 €	- €	- €	- €	- €	2.266.536,98 €
17. Zinserträge	989,25 €	36,14 €	360,81 €	375,78 €	216,52 €	- €
18. Gesamterträge	10.742.852,54 €	5.075.087,75 €	927.451,79 €	2.287.319,75 €	186.323,86 €	2.266.669,39 €
19. Betriebsergebnis	- 273.277,94 €	510.148,86 €	- 1.562.263,96 €	- 593.023,40 €	605.410,10 €	1.977.270,66 €
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 25.385,78 €	2.599,53 €	29,63 €	- €	- €	22.815,88 €
21. Unternehmernergebnis (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)	- 247.892,16 €	512.748,39 €	- 1.562.293,59 €	- 593.023,40 €	605.410,10 €	2.000.086,54 €